



Lebenshilfe vor Wechsel - V.l.n.r.: Rola Zimmer, Justus Lencer, Evemarie Schnepel.

Foto: HM

Leidenschaft, Mut und Weitblick für Menschen mit Behinderung

Ein herzliches Dankeschön für Evemarie Schnepel

Weimar/Apolda (HW) - War das ihr Leitmotiv „Wir brauchen keine Bedenkenträger, aber Überzeugungstäter“ Menschen mit Herz und Verstand werden gebraucht!“?

Ja und nochmals ja. Mit Leidenschaft, Mut und Weitblick leitete Evemarie Schnepel seit 21 Jahren das Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V. Durch ihren Einsatz können heute Menschen mit Behinderung und deren Familien

Leistungen in Weimar und dem Weimarer Land in Anspruch nehmen, die vor zwei Jahrzehnten so nicht möglich waren. Evemarie Schnepel wurde am Freitag, dem 14. Februar 2014, 10.30 Uhr, im Festsaal Marie-Seebach-Stift, Tiefurter Allee 8 in Weimar in den Ruhestand verabschiedet. Sie hinterlässt eine hervorragend ausgebaute Infrastruktur, die zugleich neue Herausforderung bedeutet. Vor allem für Rola Zimmer,

die mit dem Abschied als neue Geschäftsführerin und Vorstandsvorsitzende das Werk fortsetzen wird.

Mit der festlichen Verabschiedung wurde die beeindruckende Bilanz der 21 Jahre benannt, die das Lebenshilfe-Werk zu dem werden ließ, was wir vielleicht als allzu normal hinnehmen. Es ist eine außerordentliche Lebensleistung und die Befähigung, ein Team auf diesem Weg mitzunehmen. Herzlichen Dank!